

# 18 Bewohner fühlen sich in Steinfeld wohl

## Vollstationäre Einrichtung für psychisch kranke Erwachsene nach **Umbau und Modernisierung** um acht Plätze erweitert

Die Umbaumaßnahmen in den Steinfelder Wohngruppen sind vollbracht und neue Bewohner haben bereits ihre Zimmer bezogen. Die große Diele, die zuvor nur wenig genutzt wurde, hat jetzt einen sinnvollen Zweck. Insgesamt acht Einzelzimmer, Küche, Wohn- und Esszimmer, Waschküche und Badezimmer bieten jetzt ausreichend Platz, um acht weite-

ren psychisch kranken erwachsenen Menschen – auch mit Pflegestufen – eine neue Heimat zu bieten. Als Mitglied im Sozialpsychiatrischen Verbund des Landkreises Rotenburg schätzt Geschäftsführer Rainer Kruse sich glücklich, in den fünf Häusern in Rotenburg, Scheeßel und Steinfeld nunmehr insgesamt 56 Bewohnern eine Rund-um-die-Uhr-Betreu-

ung gewährleisten zu können. Ziel der Wohngruppen ist es, den Menschen mit vorübergehenden oder bleibenden Einschränkungen durch die Erkrankung behilflich zu sein, ein möglichst eigenverantwortliches Leben zu führen. So stehen für die Tagesstrukturierung neben den Angeboten in den Wohngruppen auch Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten zwecks Förderung handwerklicher und kreativer Fähigkeiten zur Verfügung. Auch werden dadurch die allgemeinen Arbeitsgrundlagen wie etwa Pünktlichkeit, Konzentration und Zuverlässigkeit trainiert und soziale Kontakte geknüpft und gepflegt. Je nach Fähigkeiten und Möglichkei-

ten können die Bewohner in der Holzwerkstatt verschiedene Holzbearbeitungsmethoden erlernen und in der Kunstwerkstatt individuelle therapeutische Aufgaben bewältigen. Im Bereich Hauswirtschaft steht die tägliche Essenszubereitung für ein gemeinsames Frühstück und Mittagessen im Vordergrund. Aber auch kleinere Näharbeiten, die Raumpflege und Gartenarbeit gehören dazu. Dass Tagesstrukturen wichtig für ein lebenswertes Leben sind, weiß Rainer Kruse nur zu gut. In den 28 Jahren seit Gründung der ersten Wohngruppe in Steinfeld hat er viele positive Erfahrungen machen können. So ist er heute glück-



Beim Sommerfest grillten die Mitarbeiter und die Bewohner bereiteten die Salate zu.



Die zwei Bewohnerinnen Marianne Lühmann (rechts) und Cornelia Raglof fühlen sich in der Obhut der Dipl.-Sozialtherapeutin Nina Leverkus und Rainer Kruse sehr wohl.



Die Gebäude der Steinfelder Wohngruppen erstrahlen nach Abschluss der umfangreichen Baumaßnahme in neuem Glanz.

lich, dass insgesamt 40 qualifizierte Mitarbeiter dafür Sorge tragen, dass den 56 Bewohnern in den acht Wohngruppen sowie den acht Einzelapartements ein lebenswertes Leben beschert wird. Dass auch die Bewohner sich in dieser vollstationären Einrichtung überaus wohl fühlen, wurde während des jüngst stattgefundenen Sommerfestes deutlich. Mit selbst gebackenem Kuchen und zubereiteten Salaten reisten die Bewohner der umliegenden Einrichtungen nach Steinfeld, um dort einen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen. Unter ihnen auch Cornelia Radlof aus Fintel und Marianne Lühmann aus Hamersen, die kürzlich erst in die neuen Räume gezogen sind. „Es ist sehr schön hier“, erklär-

ten beide Frauen, die sich schon kurz nach ihrem Einzug angefreundet hatten, und begeisterten sich für die großen, hellen Räume. (maw)